



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,  
1. Dezember 2021

48. Jahrgang, Nr. 48

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## Fellbacher Advent unterstützt Händler

Weihnachtliches Flair und Buden im Stadtgebiet

Kleine Überraschungen im Stadtgebiet stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Beim Fellbacher Advent bieten die Imbiss- und Süßigkeitenbuden, die ursprünglich beim – aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie – abgesagten Weihnachtsmarkt dabei gewesen wären, ihre Waren auf den Plätzen der Stadt an. Der Advent „to go“ bietet gebrannte Nüsse, Bratwurst, Kinderpunsch und Wechselbuden im Rathausinnehof mit Honig oder Selbstgebackten.

Die Weihnachtsmarktbuden sind ins Stadtgebiet umgezogen. Bewusst wurden kleinere Plätze und Orte gesucht, „die einen stimmungsvollen Rahmen für den Fellbacher Advent bieten können“, so Melanie Mezger. Die Veranstaltungsmanagerin der Stadt setzte nach der Absage des Weihnachtsmarkts zusammen mit den Besuchern und den Mitarbeitern des Bauhofs das Alternativkonzept um.

Auf dem Kirchplatz bei der Lutherkirche stehen ein Foodtruck und ein Süßwarenstand, das Kinder-Weihnachtszüge und ein Imbissstand sind auf dem Guntram-Palm-Platz vor der Schwabenlandhalle verblieben. Auch an der Pauluskirche stimmen ein orientalisches Foodtruck und gebrannte Mandeln sowie Zuckerwatte und vieles mehr auf Weihnachten ein. Bücher bietet ein Stand des Christusbund Fellbach direkt vor der Lutherkirche und im Innenhof des Rathauses stehen drei kleine Holzhäuser, in denen Selbstgemachtes, Kunsthandwerk oder Honig verkauft werden wird. Alle Getränke und Speisen werden „to go“ verkauft und Alkohol – also auch Glühwein – ist nicht erlaubt. Grundsätzlich



Das Kinder-Weihnachtszüge fährt.

Foto: Küstner

ist der Fellbacher Advent bis zum 22. Dezember montags bis sonntags von 12 bis 21 Uhr – die Wechselhütten nur bis 20 Uhr – geöffnet. Im Rahmen des Fellbacher Advents sorgen der Verein Kreativ Handeln, die Fellbacher Landfrauen, der Evangelische Verein sowie die Museumspädagoginnen und Ehrenamtliche über Bücher Lack am zweiten Adventswochenende auf dem Museumsvorplatz für weihnachtliche Atmosphäre. Auf die Besucher warten selbst gefertigte Krippen ‚en miniature‘, genähte Tannenbäume, Christbaumku-

geln, Mützen, Schals und Handpuppen ebenso wie Gutsle, Marmeladen und Gelees aller Sorten und Macharten. Schwäbische Spezialitäten wie Schnitz- oder Apfelbrot, Springerle oder Quittenmus befinden sich im Repertoire neben überraschenden Unikatarbeiten aus Filz, Holz oder Wolle oder auch besondere Einkaufstaschen. Die Zelte öffnen am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

● Aktuelle Informationen zum Fellbacher Advent gibt es auf der Homepage der Stadt ([www.weihnachten.fellbach.de](http://www.weihnachten.fellbach.de)).

## Testkapazitäten weiter erweitert

Die Stadt Fellbach erweitert die Testkapazitäten. Getestet wird in der Schwabenlandhalle und in der Festhalle Oeffingen, seit Montag ist das Testzentrum an der Festhalle Schmiden in Betrieb. An der Volkshochschule am Bahnhof werden voraussichtlich ab Donnerstag, 2. Dezember, wieder Tests möglich sein.

Betrieben wird das Testzentrum in Schmiden von der Stadtapotheke und den beiden Sportvereinen TSV Schmiden und TV Oeffingen. Damit ging auch das dritte zentrale Testzentrum in der Stadt wieder in Betrieb. Parallel dazu koordiniert die Schwabenlandhalle Fellbach Betriebs GmbH mit der Geschäftsführung der VHS Unteres Remstal derzeit auch die Wiedereröffnung des Testzentrums in der Volkshochschule am Bahnhof. Hier wird der Betrieb voraussichtlich am Donnerstag in der kommenden Woche beginnen.

Die Anmeldung zu den Tests erfolgt ausschließlich über die Anmeldeplattform „Cosan“ des Landkreises: [www.rems-murrkreis.de/schnelltest-covid-19/](http://www.rems-murrkreis.de/schnelltest-covid-19/).

## Für Rathausbesuch gilt die 3G-Regel

Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu bremsen, müssen Kontakte so weit wie möglich reduziert werden und wenn nicht anders ausführbar unter möglichst sicheren Bedingungen stattfinden. So gilt seit Montag auch für Besucher des Fellbacher Rathauses und der Stadtteilrathäuser in Schmiden und Oeffingen die 3G-Regel. Das heißt, für den Zutritt in die Gebäude muss man bei der Einlasskontrolle nachweisen, dass man gegen Corona geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet ist. Der Test (Antigen- oder PCR-Test) muss offiziell per Testzertifikat bescheinigt und darf noch nicht abgelaufen sein. Für den Nachweis der Impfung ist ein digitaler Nachweis oder ein Papiernachweis mit scanbarem QR-Code erforderlich.

Eingangskontrollen am Rathaus Fellbach sollen die problemlose Durchführung sicherstellen. Hierfür wird ein Sicherheitsdienst beauftragt, der die digitalen 3G-Nachweise überprüfen wird. Die Bürger werden gebeten, einen Termin zu vereinbaren, wenn sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen oder ein Anliegen zu erledigen haben. Dies gilt auch wieder für den Donnerstagnachmittag. Für die laufende Woche gilt eine Übergangsregelung: Wer einen Termin hat, aber nicht rechtzeitig informiert werden konnte, wird ausnahmsweise ohne Nachweis vorgelassen.

Nur in wirklichen Notfällen werden Bürger, die deswegen spontan auf das Rathaus kommen müssen, nach Rücksprache mit den Sachbearbeitern auch ohne 3G-Nachweis vorgelassen.

● Zur Terminvereinbarung: <https://termine-reservieren.de/termine/fellbach>.

## Stadt sagt eigene Veranstaltungen ab

Zahl der Corona-Neuansteckungen soll reduziert werden

„Jeder Kontakt, der nicht notwendig ist, sollte leider wieder vermieden werden“, appelliert Oberbürgermeisterin Gabriele Zull an die Einsicht der Menschen in Fellbach, das zuletzt stark gestiegene Infektionsrisiko einzudämmen. Die Stadt Fellbach werde daher nach dem Weihnachtsmarkt auch weitere Veranstaltungen absagen. Nach der momentanen Gesetzeslage, könnten zwar keine generellen Verbote ausgesprochen werden, doch „wir halten eine Einschränkung für wichtig, um die Kliniken und das Gesundheitswesen allgemein zu entlasten“, so die Oberbürgermeisterin.

Bereits in der vergangenen Woche haben Kultur- und Jugendamt einige Veranstaltungen „schweren Herzens“ vom Spielplan genommen, wie die beiden Amtsleiter Maja Heidenreich und Stephan Gugeller-Schmielg berichteten. So fand die Premiere von „Leonce und Lena“ des Jugendtheaters nur digital statt und auch der Auftritt des Knabenchors collegium iuvenum wird in

den kommenden Sommer verschoben. Weitere städtische Veranstaltungen werden ebenfalls nicht stattfinden. „Wir wissen, dass es allen schwerfällt, doch nur so können wir die Ansteckungsgefahr weiter senken“, erklärte Gabriele Zull. Nach diesem Grundsatz werden publikumswirksame städtische Veranstaltungen bis zum Ende der Weihnachtsferien soweit möglich abgesagt. „Anfang Januar werden wir die Lage neu bewerten und hoffen, dass die Inzidenzen dann deutlich gefallen sind.“

Über die Webseite der Stadt kann sich das interessierte Publikum informieren. „Selbstverständlich können bereits erworbene Karten zurückgegeben werden“, führt die Kulturamtsleiterin aus. Wer bereits Tickets für städtische Veranstaltungen gekauft hat – zum Beispiel für die Adventskonzerte und das Kinderprogramm – kann diese beim i-Punkt zurückgeben. „Wir erstatten natürlich den Preis“, so Maja Heidenreich. Das gleiche gilt auch für die Online-Tickets die bei Easyticket zurückgege-

ben werden. Diese Regelung gilt, solange städtische Veranstaltungen auf Grund der hohen Inzidenzen nicht durchgeführt werden. Leider müsse daher auch die Verleihung des Mörikepreises an Leif Randt abgesagt werden. Nach dem die Veranstaltung bereits mehrfach verschoben worden ist und belastbare Terminierungen momentan nicht möglich seien, „wird es keinen neuen Termin geben. Aber wir denken uns eine schöne Alternative aus und hoffen, Leif Randt dann im Sommer bei einer Lesung in Fellbach begrüßen zu dürfen“, erklärt Heidenreich. Die Städtische Galerie verschiebt die am 9. Dezember geplante Vernissage der Zeitspiegel-Fotoausstellung ins Frühjahr und bleibt vorerst geschlossen.

Ebenfalls abgesagt haben der Musikverein Oeffingen, der Chor Sing a Song, die Lyra Schmiden und der Chor SingOut die für den 4. und 5. Dezember geplanten Gemeinschaftskonzerte in der Reihe „Fellbach musiziert zusammen“.

# Die „weißen Flecken“ sollen beseitigt werden

Land fördert den Breitbandausbau in Fellbach mit einer Million Euro

Demnächst wird im Fellbacher Rathaus ein Förderbescheid des Landes über eine Millionen Euro für den Breitbandausbau in der Stadt eingehen. Insgesamt 89 neue Förderbescheide in Höhe von 70,5 Millionen Euro überreichte der stellvertretende Ministerpräsident und Digitalisierungsminister Thomas Strobl am Donnerstag an Kommunen, Landkreise und Zweckverbände aus den Regierungsbezirken Stuttgart und Tübingen. Aufgrund der Corona-Situation konnte die Veranstaltung nur als Video-Konferenz stattfinden. Die entsprechenden Urkunden gibt es daher ganz klassisch auf dem Postweg.

Der Breitbandausbau in den Regierungsbezirken Stuttgart und Tübingen bekomme mit der neuen Übergaberrunde einen weiteren kräftigen Schub, stellte Thomas Strobl vor den zugeschalteten Vertretern der geförderten Kommunen fest. Ziel der Landesregierung sei es, bis 2025 einen flächendeckenden Ausbau mit Gigabit-Netzen zu erreichen.

In Fellbach ist der Glasfaserausbau bereits in vollem Gang. In den Gewerbegebieten sowie den Wohngebieten Fellbach-Süd und Oberdorf ist das Glasfasernetz bereits verlegt, in Fellbach-Nord und Schmiden-Süd läuft der Ausbau, in Schmiden-Nord hat die Deutsche Telekom mit der Vorvermarktungsphase begonnen. Bis 31. März 2022 können sich Kunden entscheiden, ob sie zu günstigeren Konditionen ans Netz der Zukunft angeschlossen werden wollen.

„Allerdings gibt es auch in Fellbach – insbesondere in den Randbereichen – sogenannten ‚weiße Flecken‘, in denen sich ein Netzausbau weder für die Telekom noch einen anderen Betreiber lohnt“, weiß Christoph Pfefferle, der Digitalisierungsbeauftragte der Stadt. „Aber auch aus diesen Gebieten erreichen uns Nachfragen nach schnellen Internetverbindungen.“



In der gesamten Stadt soll das Glasfasernetz ausgebaut werden.

Foto: Archiv

„Der Breitbandausbau ist für den Wirtschaftsstandort Fellbach ein wichtiges Stück Zukunftssicherung“, betont Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Aber nicht erst die Corona-Pandemie habe mit Homeoffice und Homeschooling gezeigt, wie wichtig schnelles Internet auch für die Bürger und deren Lebensqualität sei. „Unser Ziel muss es daher sein, dass alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zum Breitbandnetz haben – unabhängig davon, ob sie im Innenstadtbereich oder im Außenbereich wohnen. Dies ist heute ebenso Daseinsvorsorge wie die Versorgung mit Wasser, Strom oder Gas“, so Zull. Bund und Land haben Förderprogramme aufgelegt, die das Ziel haben, die „wei-

ßen Flecken“ beim Breitbandausbau zu beseitigen. Der Antrag der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr auf Aufnahme in dieses Programm war nun erfolgreich. Insgesamt stehen damit 2,5 Millionen Euro zur Verfügung, um in den kommenden Jahren das Glasfasernetz auch in Stadtbereichen auszubauen, in denen sich das für privatwirtschaftliche Unternehmen nicht lohnt. Neben der Landesförderung von einer Million Euro erhält Fellbach vom Bund 1,25 Millionen Euro. Entsprechend der Förderrichtlinien muss die Stadt zehn Prozent der beantragten Fördersumme – also 250 000 Euro – selbst aufbringen.

## Entsorgungskalender für 2022 sind auf dem Weg

Bis etwa Mitte Dezember lässt die Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) die Entsorgungskalender für das Jahr 2022 in über 200 000 Briefkästen verteilen. Zusätzlich erhalten die Bürger des Rems-Murr-Kreises eine aktuelle Verkaufsstellenübersicht sowie die beiden Anforderungskarten für

eine gebührenfreie Abholung von Metallschrott und Elektroaltgeräten. Informationen zu aktuellen Gebühren, Öffnungszeiten oder Entsorgungsmöglichkeiten sind auf der AWRM-Internetseite veröffentlicht. Das Gebühreninformationsheft AWRM Kompakt 2022 liegt ab dem 15. Dezember

in den Rathäusern und Verkaufsstellen im Kreis zur Mitnahme aus. Auch der detaillierte Abfallwegweiser der AWRM liegt dort parat. Die Gebührenmarken für 2022 sind ab 22. Dezember bei den Verkaufsstellen im Kreis erhältlich. Die Marken müssen ab 24. Januar 2022 auf den Tonnen kleben

## Vermessungsarbeiten im Stadttunnel

Aufgrund von Vermessungsarbeiten muss der Fellbacher Stadttunnel an den kommenden drei Donnerstagen, 2., 9. und 16. Dezember, jeweils in der Zeit von 20 bis 6 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden.

## Reise durch das klassische Persien

Der Iran ist eines der sehenswertesten Kulturländer überhaupt. Das Land kann zudem, entgegen des bei uns vorherrschenden Bildes, problemlos bereist werden. Bei dem reich bebilderten länderkundlichen Vortrag, der am Dienstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, vom Geographen Dr. Harald Borger gezeigt wird, geht man auf eine digitale Reise entlang einer faszinierenden Route durch das klassische Persien. Information und Anmeldung zu Veranstaltung Nr. 21H13135 unter (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Gemeinderäte haben das Wort

### Bündnis'90/Grüne

Wer sich für emissionsfreien Verkehr, Klimaschutz und moderne Urbanität begeistert, darf heute jubeln. Die neue Radbox am Bahnhof geht in den Regelbetrieb. Gut Ding will manchmal halt Weile haben.



Was benötigen wir noch in Fellbach? Klar, ein rundum ertüchtigtes Radwegenetz. Außerdem weitere geeignete Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (inklusive E-Bikes, Lastenräder) im öffentlichen Raum sowie vor so manchem Einzelhandelsgeschäft mit Vollsoriment. Wenn der Wille da ist, lässt sich der eine oder andere PKW-Parkplatz ganz leicht zur Abstellfläche für Fahrräder und Lastenbikes umwidmen. Zudem sollten wir die Hölderlinstraße

schnellstmöglich zu einer weiteren Fahrradstraße umbauen. Nun bitte stark sein, liebe Autofreunde: Die Stadt Fellbach möge sich einer Initiative zahlreicher deutscher Städte wie Ulm anschließen, die ihre innerörtliche Regelgeschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer absenken wollen. Es wäre beispielsweise schon jetzt wünschenswert, in der Cannstatter Straße Tempo 30 nicht nur bis auf Höhe der Gerhart-Hauptmann-Straße zu haben, sondern bis zum Stuttgarter Platz. Wie wäre es zudem, wenn die Cannstatter Straße vor der Eisdiele Vana noch für einige Meter auf eine Spur verengt bliebe? Raser und Poser, die es in diesem Bereich leider zur Genüge gibt, würden dadurch ausgebremst, die Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit für Familien und Kinder spürbar erhöht.

Auch in der Esslinger Straße auf Höhe der Silcherschule und des P3 ist Tempo 50 aufgrund der zahlreichen Kinder-, Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie Sportanlagen nicht zeitgemäß. Packen wir es an! *Steffen Ellinger*

## 3G-Regel gilt auch bei der Kreisverwaltung

Nicht nur bei der Fellbacher Stadtverwaltung gelten seit Montag neue Regelungen für den Publikumsverkehr an. Auch der Landkreis hat seine Regelungen angepasst. So gilt für Kunden des Landratsamtes in den Warn- und Alarmstufen der Corona-Verordnung des Landes die 3G-Pflicht. Kunden dürfen – genau wie die Mitarbeitenden der Landkreisverwaltung – die Gebäude nur betreten, wenn sie einen Nachweis als genesen, geimpft oder tagesaktuell getestet vorzeigen können.

Die Maßnahme soll vor dem Hintergrund der steigenden Inzidenz- und Hospitalisierungsrate den Schutz der Kunden erhöhen, aber auch den Mitarbeitenden des Landratsamtes. Dadurch kann der gewohnte Service für die Bürger aufrechterhalten werden, ohne gleichzeitig die verschärfte Pandemielage aus dem Blick zu verlieren. 3G gilt auch in den Räumen der Führerschein- und Zulassungsstellen. Diese bleiben ohne Terminvereinbarung geöffnet. Für alle anderen Bereiche gilt: Bitte möglichst nicht spontan vorbeikommen, sondern einen Termin ausmachen.

Vor Ort im Landratsamt gibt es für Kunden keine Möglichkeit, einen Corona-Test zu machen. Dafür stehen rund um den Alten Postplatz mehrere Testzentren bereit. Alle Infos und Buchung unter [www.rems-murr-kreis.de/schnelltest](http://www.rems-murr-kreis.de/schnelltest). Wer seine Impfung nachholen oder auffrischen möchte, findet alle Termine unter [www.rems-murr-kreis.de/kiz](http://www.rems-murr-kreis.de/kiz).

## Online-Kochwerkstatt rund ums Frühstück

Mit einem ausgewogenen Frühstück schafft man eine perfekte Grundlage für einen Tag voller Energie. Am Samstag, 8. Januar, 16 Uhr zeigt Angela Hering in einer Online-Kochwerkstatt der VHS Unteres Remstal mit diversen Rezepten wie der Aufwand klein, aber die Wirkung groß ist und man Freunde oder die Familie überraschen kann. Auf dem Plan stehen das Mixen eines vitaminreichen, erfrischenden Smoothie, ein Brotaufstrich – herzhaft oder süß, bis hin zum wärmenden Porridge, Brötchen und Pfannkuchen. So kann man am Samstag bereits ein leckeres Sonntagsfrühstück vorbereiten. Rechtzeitig vor dem Termin werden per E-Mail die Zutatenliste, Informationen für die Vorbereitung, das Rezept, die Zugangsdaten und eine Anleitung zugeschickt. Information und Anmeldung zum Kurs 21H16040 telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

### Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de). Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de). Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

# Senioren eine Freude bereiten

## Für Weihnachtsaktion werden ehrenamtliche Helfer gesucht

Auch in diesem Jahr kann es aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie keine städtischen Weihnachtsfeiern für Senioren geben. Rund 3900 Fellbacher im Alter ab 79 Jahren wären wieder eingeladen worden, einige besinnliche Stunden in der Schwabenlandhalle zu verbringen. Dies ist allerdings aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Pandemie und der Einschränkungen, welche die Corona-Verordnung des Landes für solche Veranstaltungen vorgibt, nicht möglich.

Die Stadt will ihren Senioren aber ungeachtet der Absage der Seniorenweihnachtsfeiern eine kleine weihnachtliche Überraschung bieten. Alle, die zur Seniorenweihnachtsfeier eingeladen worden wären, sollen ein Überraschungspäckchen mit zur Jahreszeit passendem Inhalt erhalten.

Jetzt müssen rund 3900 Päckchen zusammengestellt und zugestellt werden. „Alleine schaffen wir das nicht“, so Christine Hug, Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe. „Wir brauchen Unterstützung.“

Wer mithelfen will, denn Fellbacher Senioren eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten, sollte sich bei der Stadt melden – entweder für die Packaktion und/oder für die Zustellung.

Zusammengestellt werden die Päckchen ab Montag, 6. Dezember, im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle. Natürlich wird die Aktion entsprechend der Corona-Regeln ablaufen. Für die ehrenamtlichen Helfer gilt die 2GPlus-Regel, sie müssen also nachweisen, dass sie geimpft oder genesen sind und einen aktuellen Test vorlegen. Auch gilt in der Schwabenlandhalle Maskenpflicht. Die Zustellung der Päckchen wird kontaktlos erfolgen.

Trotz der Rahmenbedingungen hofft Christine Hug auf ausreichend viele ehrenamtliche Helfer. „Fellbach steht zusammen – dieses Motto in Corona-Zeiten wollen wir auch mit dieser Aktion mit Leben füllen.“

Nähere Informationen und Anmeldungen zur Aktion unter E-Mail [soziales-teilhabe@fellbach.de](mailto:soziales-teilhabe@fellbach.de) oder telefonisch bei Inna Reger unter (07 11) 58 51-267.

## Wort zum Sonntag

Wie immer ihr wollt, dass die Leute mit euch umgehen...

Eine Begegnung auf der Straße, erst wenige Tage her: Regelrecht verstört ist die alte Dame, die ich schon seit Kindheitstagen kenne. Eine stets freundliche, ausgesucht höfliche Person – mit der gerade wenig freundlich umgegangen wurde.

Auf wenigen Metern Fußweg ist sie gleich zwei Mal harsch angegangen worden. Als unverschämt musste sie sich beschimpfen lassen, nur weil sie neben einer gleichfalls hochbetagten Freundin auf dem Gehweg unterwegs war – und nicht hinter ihr im Gänsemarsch. Direkt danach lief sie nach dem Geschmack einer Einkäuferin zu knapp hinter ihr und ihrer geöffneten Autotür vorbei. Zwei Attacken aus dem Nichts, lautstark und aggressiv – und für eine gute Seele wie sie sehr verstörend.

Was ist nur los gerade? Wie gehen wir miteinander um? Natürlich zerrt die ganze Pandemie-Situation an den Nerven von allen. Und man kann auch schlecht den Riss einfach zukleistem, wenn die einen die niedrige Impfquote für den wesentlichen Grund für die gegenwärtige Lage halten, die anderen



aber gerade den steigenden Druck Richtung Impfung als Übergriff auf ihre persönliche Integrität empfinden.

Aber gerade, weil das so ist, ist es vielleicht Zeit, sich wieder mal an Jesus' simple „Goldene Regel“ zu erinnern. Die ist ja nicht für Schönwetterperioden formuliert. Seine ganze Bergpredigt bringt Jesus in Matthäus 7 so auf den Punkt: „Also: Wie immer ihr wollt, dass die Leute mit euch umgehen, so geht auch mit ihnen um!“

Das ist nicht so einfach. Ich merke ja an mir selbst, wie mein Verständnis für den anderen Standpunkt schwindet. Aber gerade weil mich das alles gerade ziemlich müde macht, wünsche ich mir ja, dass man freundlich zu mir ist. Schlechte Laune habe ich selbst genug.

Menschenfreundlichkeit, Respekt und Anstand sind leicht zu haben, wenn man sich ohnehin einig ist. Den eigenen Standpunkt zu vertreten und dennoch die Offenheit für den Anderen zu haben, ihm zu widersprechen ohne ihn abzuwerten – das ist so schwer. Aber so will ich ja, dass man mit mir umgeht. Vielleicht ist es in diesem Jahr fast noch wichtiger, im eigenen Herzen Ordnung zu schaffen, als in der Wohnung, wichtiger, den Schmutz von der Seele zu wischen als aus jedem Winkel der Zimmer. Noch drei Wochen, dann ist Weihnachten.

Diakonin Ursula Bolle, Evangelischer Verein Fellbach e. V.

## Die Entwicklung auf den Finanzmärkten

Finanzexperte Dusko Stanic gibt in einem VHS-Kurs am Donnerstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, online mit Zoom einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der Finanzmärkte. Betrachtet wird die jeweilige Entwicklung von Aktien, Renten, Zinsen,

Euro, US-Dollar, Edelmetallen und Rohstoffen unter Beachtung der aktuellen Schwerpunkte. Fragen sind willkommen. Der Kurs 21H14240 kostet 9 Euro. Information und Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

# Interimskindergarten im Auf- und Ausbau

## Parkplatzfläche beim Max-Graser-Stadion wird zum Kindergarten umgestaltet

Die Änderungen sind sichtbar: Auf dem Parkplatzgelände am Fellbacher Max-Graser-Stadion sind seit einiger Zeit die ehemaligen Container vom Ernst-Wiechert-Platz aufgebaut. In der 2013 angeschafften Interimseinrichtung war bis Frühjahr 2021 der ehemalige Paulus-Kindergarten untergebracht, der nun im Obergeschoss des neu erbauten Stadtteil- und Familienzentrums seine dauerhafte Heimat hat.

Im kommenden Jahr wird in der Einrichtung, die nun gut einen Kilometer nach Südwesten verlegt worden ist, erneut eine Kindertageseinrichtung des Evangelischen Vereins Platz finden. Der Melanchthon-Kindergarten erhält dann zwei zusätzliche Gruppen, die bis zum Um- und Neubau der Einrichtung zunächst in dem Provisorium zuhause sein werden.

Noch stehen die Container ein bisschen verwaist auf dem Platz. Seit Mitte Oktober wurden die Module, die jahrelang dem Kindergarten am Ernst-Wiechert-Platz Heimat gegeben hatten, umgezogen. „Die Einrichtung hat sich bewährt und war für den Kindergarten optimal aufgestellt“, zog Johannes Berner im Gemeinderat im November Bilanz. Der Erste Bürgermeister verwies darauf, dass die Anlage genau in Augenschein genommen wurde, bevor der Umzug auf das Parkplatzgelände anstand. „Die Container stammen von einem Hersteller mit hohem Qualitätsanspruch und sind auch nach acht Jahren Nutzungsdauer noch in einem sehr guten Zustand“, so das Fazit.

Inzwischen sind die Planungen abgeschlossen. Nach der vollständigen Installation der Bauten wird auch ein Außengelände für die Kinder eingerichtet, im neuen Jahr sollen dann zwei zusätzliche Gruppen hier einziehen. Der genaue Startpunkt steht noch nicht fest, doch die Verantwortlichen rechnen mit einem zeitnahen Start

nach Jahresbeginn. Die ersten beiden Gruppen sind allerdings nur der Anfang. Mittelfristig werden hier zahlreiche Kinderspielen, die neuen Außenflächen nutzen und sich auch auf der angrenzenden Sportfläche austoben. Beim geplanten Abriss und Umbau des Melanchthon-Kindergartens soll der neue Standort als Ausweichquartier dienen. Dazu werden noch weitere Container das „Kinderdorf“ am Stadion vergrößern – insgesamt sechs Kita-Gruppen nutzen dann das Gelände bis voraussichtlich Mitte 2025. Danach soll die Einrichtung übergangsweise dem Kinderhaus Pfiffikus zur Verfügung stehen –

so lange, bis der geplante siebengruppige Neubau des Kinderhauses fertiggestellt ist, der ebenfalls auf dem heutigen Parkplatz beim Max-Graser-Stadion errichtet werden soll.

Die langfristigen Planungen geben für die anstehenden Renovierungen Spielraum und Sicherheit, sind die Verantwortlichen überzeugt. So wurde auch mit dem Sportverein Fellbach eine Vereinbarung zur Nutzung des Kleinfeldspielfeldes getroffen. „Das Gelände ist als zusätzliche Außenfläche gedacht, wird aber in den Abendstunden weiterhin dem Verein für Trainingszwecke zur Verfügung stehen“,

erklärte Stephan Gugeller-Schmiege, Amtsleiter für Bildung, Jugend, Familie und Sport. Für die Jüngsten steht der Platz wochentags daher bis 17 Uhr zur Verfügung, danach kann der der Vereinssport den Platz nutzen.

Die Container vom Ernst-Wiechert-Platz haben dort sichtbare Spuren hinterlassen. Nach dem Umzug der Module arbeitet jetzt das Tiefbauamt der Stadt daran, den Platz wieder einzuebnen und Gras einzusäen. Außerdem sollen drei größere Bäume gepflanzt werden, um dem Platz wieder seine Bedeutung als „grüner Mittelpunkt“ östlich der Bahnhofstraße zu geben.



Die Container vom Ernst-Wiechert-Platz sind umgezogen.

Foto: Tosun

## Radbox startet mit dem normalen Betrieb

Fahrradstellplatz am Fellbacher Bahnhof ist mittels App buchbar

Der Regelbetrieb der Radbox am Fellbacher Bahnhof beginnt. „Die zweite Testphase ist erfolgreich abgeschlossen worden“, weiß Birgit Orner, Stabsstelle Radmobilität. Seit heute können nun alle interessierten Fahrradfahrer Abo abschließen oder einen Fahrradstellplatz zum Tagessatz mieten. „Die Radbox wurde in den vergangenen Monaten auf Herz und Nieren geprüft. Wir freuen uns, das platzsparende Parkhaus nun für alle Radfahrer öffnen zu können“, betont Baubürgermeisterin Beatrice Soltys.

Seit Mai wurde das innovative Fahrradparkhaus „Fellbach.go! radbox“ in zwei Testphasen von fahrradaffinen Nutzern geprüft. „Aufgrund der Hinweise der Tester haben wir noch kleinere Anpassungen am System und am Display vorgenommen“, erklärt Orner. Der reibungslose Zugang soll nicht nur Pendlern lange Wartezeiten ersparen, sondern auch attraktiv für Radfahrer sein, die zu Zeiten unterwegs sind, zu denen das personenbetriebene Fahrradparkhaus „ADFC-Radstation“ in der Eisenbahnstraße bereits geschlossen hat. Den Service und den Betrieb für den Neubau übernimmt die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach WDF. Unterstützung und Beratung bieten zudem die Mitarbeiter der Neuen Arbeit gGmbH, welche die ADFC-Radstation betreibt.

Genutzt werden kann der 16 Meter hohe Fahrradturm ganz einfach über die Radbox-Fellbach-App. Diese steht kostenlos in den App-Stores von Google und Apple zur Verfügung. Ist diese aktiviert und die Online-Bezahlung über Kreditkarte oder Apple- beziehungsweise Google Pay eingerichtet, kann eine Gondel angefordert werden. Kurz darauf öffnet sich eines der vier Tore und das Fahrrad oder Pedelec, das maximal 30 Kilogramm schwer sein darf, kann eingeladen werden. Ganz automatisch wird es dann auf einem der 76 Parkplätze sicher abgestellt. Genauso einfach wie das Einparken funktioniert das Abholen. Dann muss allerdings zuerst die Nutzungsgebühr via App gezahlt werden, bevor der Code abgescannt und das Fahrrad wieder an einem der Tore abgeholt werden kann.



Das Fahrradparkhaus geht in den Regelbetrieb.

Foto: Spahlinger

Eine ausführliche Anleitung für die Nutzung gibt es anhand eines Erklärvideos auch online auf der städtischen Homepage. Mit gültigem Abonnement in der App kann die Radbox auch anstatt mit dem Smartphone über die Polygo-Card bedient werden. Hierfür wird die Karte an das Lesefeld am jeweiligen Tor gehalten. Die Radbox erkennt dann die gebuchte Gondel und stellt sie bereit.

1,17 Millionen Euro kostete das automatisierte und platzsparende Fahrradparkhaus an der Ecke Eisenbahnstraße/Bahnhofstraße mit seiner innovativen Technik, die die altbewährte Paternoster-Technik mit einem innovativen Zugangssystem per App kombiniert. Der Fahrradtower des Schweizer Generalunternehmens Koch & Partner, Bike Parking Systems AG ist in Deutschland bisher einmalig.

Gefördert wird das Projekt großzügig mit knapp 440 000 Euro vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Baden Württemberg im Rahmen

des RegioWIN-Projekts „Regionale Mobilitätspunkte“. Weitere Partner des Projekts sind der Verband Region Stuttgart und der Verkehrsverbund Stuttgart VVS.

• Weitere Informationen: Die Radbox kann sowohl tageweise als auch als Abo gebucht werden. Kostenpunkt: 0,50 Euro pro Tag (bis 24 Stunden), 0,02 Euro je weitere Stunde, 2,00 Euro je Woche, 5,00 Euro im Monat, 50,00 Euro im Jahr. Eine Reservierung ist bis zu zwei Tage vor dem Parktermin möglich und wird zusätzlich mit bis zu zwei Tagestartifen berechnet.

Weitere Informationen sowie die Anleitung zur Nutzung der Radbox gibt es auf der städtischen Homepage unter [www.fellbach.de/radbox](http://www.fellbach.de/radbox). Zusätzlich können sich Interessierte zum Start des Regelbetriebs am Mittwoch, 1. Dezember, und Donnerstag, 2. Dezember, jeweils von 7.30 bis 9 Uhr sowie von 15 bis 16.30 Uhr über die Nutzung der Radbox vor Ort in der Radstation am Bahnhof, Eisenbahnstraße 22/1, informieren.

## Neujahrsempfang wird in den Mai verschoben

Der dritte Sonntag im Januar steht in Fellbach traditionell im Zeichen des Neujahrsempfangs, der rund 800 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport in der Schwabenlandhalle zusammenbringt. Nachdem der Neujahrsempfang in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer fiel und abgesagt wurde, wird es auch im Januar 2022 keinen Neujahrsempfang in der Kappelbergstadt geben. Er wird auf Mai 2022 verschoben.

„Die aktuell dramatische Entwicklung der Corona-Pandemie macht den Neujahrsempfang im Januar unmöglich“, bedauert Fellbachs OB Gabriele Zull. Niemand könne derzeit sagen, welche Regeln für Veranstaltungen im Januar gelten werden, doch unabhängig von 2G+, 2G oder 3G, Abstandhalten und Maskenpflicht wird noch geraume Zeit Maßgabe sein. „Ein Format wie unser Neujahrsempfang, bei dem das Zusammenkommen und der Meinungs- und Gedankenaustausch im Mittelpunkt stehen, ist unter diesen Umständen nicht gut umsetzbar“, so Fellbachs OB.

Daher wird es auch im Januar 2022 keinen Neujahrsempfang geben. Er soll am 22. Mai nächsten Jahres als Frühjahrsempfang nachgeholt werden. Dann werden auch wieder die Ehrenplaketten verliehen, mit denen die Stadt langjährig ehrenamtlich engagierte Bürger auszeichnet.

## Bei Fragen zu Corona

Mit der verschärften Pandemiesituation gibt es auch wieder verstärkte Fragen. Die Corona-Hotline des Landes ist unter Telefon (07 11) 90 43 95 55 (Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr) erreichbar. Fragen, die den Rems-Murr-Kreis betreffen, werden von der Corona-Hotline des Landratsamtes unter Telefon (0 71 51) 501-3000 (Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr) beantwortet. Die Corona-Hotline der Stadt Fellbach ist Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr unter Tel. (07 11) 58 51-592 geschaltet, in dieser Zeit werden auch Anfragen unter E-Mail [corona@fellbach.de](mailto:corona@fellbach.de) bearbeitet.

## Das Rotweinwunder geht vom Ländle aus

Daniel Deckers spricht über die Lage des deutschen Weines

Es ist für ihn das faszinierendste Getränk in Gottes Schöpfung. So zumindest formuliert es Daniel Deckers, Redakteur der FAZ und Lehrbeauftragter für die Geschichte des Weinbaus und Weinhandels an der Hochschule Geisenheim in seinem kleinen Büchlein „Wein. Geschichte und Genuss“. Und Genuss - vom Alltagswein bis zum Spitzenwein - bieten auch die Weine der Fellbacher Weinerzeuger reichlich. Auf Einladung des Fellbacher Stadtmuseums sprach Daniel Deckers kürzlich „Zur Lage des Weines“ und über das „deutsche Weinwunder“.

Dieses Weinwunder ist eigentlich ein Rotweinwunder. Denn Rieslinge etwa von Rhein und Mosel wurden schon früh zu den besten Weinen der Welt gezählt und waren ein Exportschlager. Dementsprechend standen sie auch in den Verkaufslisten der großen Weinhändler etwa aus Hamburg. Weinbaugeschichte ist immer auch Weinhandelsgeschichte, sagt Deckers. Weine aus Württemberg hatten die Weinhändler kaum im Angebot. Denn Wein aus Württemberg wurde traditionell meist vor Ort getrunken. Zwei Drittel der Weine wurden gar nicht erst in Flaschen abgefüllt, sondern meist direkt ab Kelter im Fass ver-

kauft. Als zur Weltausstellung 1893 in Chicago ein Compendium über deutsche Weine und Weinbauggebiete erschien, wurde das Anbaugebiet Württemberg daher auch nur in einer Randnotiz erwähnt.

Eine besondere Rolle im deutschen Weinbau spielten immer die Genossenschaften - einst gegründet aus der Not heraus, um die wirtschaftliche Situation der Wengerter zu verbessern. So wie die Fellbacher Weingärtner, die zu den ältesten Genossenschaften gehört. Gründungsvater Wilhelm Amandus Auberlen verfolgte das Ziel, die Vermarktungsmöglichkeiten besser zu steuern und die Qualität der Weine zu verbessern. In den Jahren nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg waren die Genossenschaften ein wichtiger stabilisierender Faktor für den deutschen Weinbau. Allerdings auch ein limitierender Faktor. Denn sie setzten in aller Regel auf Quantität statt Qualität.

Auch bei der Weingesetzgebung spielten die Genossenschaften immer eine wichtige Rolle. So beim Weingesetz von 1971. Es sollte Qualitätsverbesserungen bringen. So wurde die Praxis, flache Rotweine durch kräftige Deckweine, die meist aus Algerien stammten und bis zu 25 Pro-

zent des Weins ausmachen durften, eingeschränkt. Das Weingesetz bot aber auch reichlich Schlupflöcher. Einzellagen wurden zu Großlagen zusammengeführt, was dazu führte, dass plötzlich Weine unter renommierter Lagebezeichnung auf den Markt gebracht werden konnten, die auf anderen Böden und in einem anderen Kleinklima gediehen. Eine Irreführung der Verbraucher, so Deckers.

Es waren vor allem die traditionsreichen alten adeligen Weingüter und Weingüter, die aus Klöstern hervorgingen, sowie Einzelkämpfer, die sich dieser Irreführung entgegenstellten und beispielsweise auch durch Mengenreduzierung konsequent auf Qualität setzten. So die VDP-Weingüter. Der Verband der Prädikatsweingüter (VDP) ging 1971 aus dem 1910 gegründeten Verband deutscher Naturweinversteigerer (VDNV) hervor. Die Weine der VDNV-Mitglieder standen als Erzeugerabfüllungen schnell in höchstem Ansehen. Das Weingesetz von 1971 schaffte allerdings den Begriff „Naturwein“ ab, weshalb der Verband sich einen neuen Namen geben mussten. Verbunden waren mit der Umbenennung auch höhere Qualitätsanforderungen an die Mitglieder.



Daniel Deckers

Foto: Knopp

Wichtig für das deutsche Weinwunder in Sachen Rotwein war auch die Gründung der Hades-Gruppe. Fünf Wengerter aus dem Anbaugebiet Württemberg taten sich 1986 zusammen, um Weine im Barriquefass auszubauen. Bald machten diese Furore und das Beispiel aus Württemberg steckte auch andere Weingärtner an. Rotweine aus Deutschland müssen heute keinen Vergleich mehr scheuen.

# Kreis ist Corona-Hotspot

Seit Montag Ausgangssperre für Nicht-Immunierte

Am Samstag und Sonntag, 27. und 28. November, lag die Sieben-Tage-Inzidenz im Rems-Murr-Kreis über dem Wert von 500. Damit gelten nach der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Zugangsbeschränkungen und Ausgangssperren für nicht-geimpfte und nicht-geimpfte Personen.

„Die vierte Welle hat uns mit voller Wucht getroffen und hat uns derzeit fest im Griff. Leider haben sich zu wenige Menschen impfen lassen, daher fordert die Pandemie unsere Kliniken schon wieder bis an die Belastungsgrenze“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Die Lage ist ernst und die Einschränkungen für Nicht-Immunierte nehmen zu. Daher nochmal der Appell: Nutzen Sie die Impfangebote.“

Seit Montag, 0 Uhr gelten im Rems-Murr-Kreis folgende Regelungen: Nicht-immunisierte Kunden ist der Zutritt zu Betrieben des Einzelhandels und zu Märkten, mit Ausnahme von Betrieben und Märkten der Grundversorgung, nicht gestattet. Abholangebote und Lieferdienste sind zulässig.

Nicht-immunisierte Personen ist der Aufenthalt außerhalb der Wohnung oder sonstigen Unterkünften in der Zeit von 21 Uhr bis 5 Uhr des Folgetags nur bei Vorliegen triftiger Gründe gestattet. Diese sind unter anderem: Abwendung einer konkreten Gefahr für Leib, Leben und Eigentum; allein ausgeübte körperliche Betätigung wie spazieren gehen, joggen oder ähnliches, dazu dürfen jedoch keine Sportanlagen genutzt werden; Besuch von Veranstaltungen und Sitzungen der Organe, Organeile und sonstigen Gremien der Legislative, Judikative und Exekutive; Veranstaltungen, die der Aufrechterhaltung der

öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der sozialen Fürsorge dienen; Veranstaltungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe; Versammlungen nach Artikel 8 des Grundgesetzes; Veranstaltungen von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften; Ausübung beruflicher und dienstlicher Tätigkeiten sowie Teilnahme ehrenamtlich tätiger Personen an Übungen und Einsätzen von Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst; Besuch von Ehegatten, Lebenspartnern sowie Partnern einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft in deren Wohnung oder sonstigen Unterkunft; Inanspruchnahme medizinischer, pflegerischer, therapeutischer und veterinärmedizinischer Leistungen; Begleitung und Betreuung von unterstützungsbedürftigen Personen und Minderjährigen, insbesondere die Wahrnehmung des Sorge- und Umgangsrechts im jeweiligen privaten Bereich; Begleitung und Betreuung von sterbenden Personen; unaufschiebbare Handlungen zur Versorgung von Tieren.

Mit dem zweimaligen Überschreiten der Sieben-Tage-Inzidenz von 500 liegen die Voraussetzungen für das Gelten der § 17a der Corona-Verordnung des Landes vor. Das Gesundheitsamt hat dies festgestellt und auf der Homepage des Landratsamts ortsüblich bekannt gemacht. Ausschlaggebend sind die Zahlen, die das Landesgesundheitsamt jeden Abend veröffentlicht. Wenn die Inzidenz an fünf Tagen in Folge wieder unter 500 liegt, so gelten die Regelungen zu Zugangsbeschränkungen und Ausgangssperre ab dem Tag nach der Bekanntmachung durch das Gesundheitsamt nicht mehr.

# 139 Kerzen für getötete Frauen

Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Schrifttafeln mit Fragen wie „Kontrolliert oder überwacht dich dein Partner?“ oder „Wirst du beschimpft?“, Plakatstände mit Aussagen wie „Dir glaubt doch keiner, hat er gesagt. Aber jetzt rede ich!“ oder „Die Familie wird dich verstoßen, hat er gesagt. Aber jetzt rede ich!“ führten in den Rathausinnenhof. Dort brannten 139 Kerzen – eine für jede Frau, die im vergangenen Jahr laut Bundeskriminalamt in Deutschland durch ihren Partner getötet wurde.

Mit dieser Aktion machte das Fellbacher Hilfenetzwerk bei häuslicher Gewalt am vergangenen Donnerstag, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen auf die körperlichen und seelischen Misshandlungen

aufmerksam, die für viele Frauen und Mädchen zum Alltag gehören. Ein Thema, das in Zeiten der Corona-Pandemie mit ihren Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen noch dringender geworden ist, wie die Erfahrungen zeigen.

An einem Stand informierten Mitglieder des Netzwerks, was Frauen und Mädchen im Falle eines Falles tun können und wo sie Hilfe bekommen können. Viele gute Gespräche wurden geführt, berichtete Fellbachs Gleichstellungsbeauftragte Anneliese Roth. Auch Erster Bürgermeister Johannes Berner schaute im Rathausinnenhof vorbei und dankte den Mitgliedern des Netzwerkes für ihre engagierte Arbeit.



Erster Bürgermeister Johannes Berner (l.) mit Anneliese Roth, Bernadette Nitsch-Rehn vom Kinderkrisendienst und Ulrich Preuss von pro familia Waiblingen, der männliche Opfer von häuslicher Gewalt berät. Foto: geliefert

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

**Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des Natur-, Umwelt und Klimaschutzsausschusses:** Am Donnerstag, 9. Dezember, 17 Uhr, findet im im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des Natur-, Umwelt und Klimaschutzsausschusses statt. Bei Tagesordnungspunkt 2 bis 6 handelt es sich um eine gemeinsame Sitzung von Bau- und Verkehrsausschuss sowie Natur-Umwelt- und Klimaschutzsausschuss.

**Tagesordnung**

1. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach – Sanierungsmaßnahme „IBA-Projektgebiet-Ost“; hier: Durchführung der „Vorbereitenden Untersuchungen“ nach dem Baugesetzbuch und Vergabe der „Vorbereitenden Untersuchungen“ an ein externes Büro
2. Verpflichtung eines beratenden Mitglieds des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses

3. Lärmaktionsplan – Entwurfsfassung
4. Sachstandsbericht Biotopverbundplanung – mündlicher Bericht
5. Tauben in der Stadt
6. Verschiedenes

**Wichtige Hinweise:** Besucher haben aufgrund von § 10 Abs. 6 Corona-Verordnung – in der Fassung vom 24.11.2021 – nur nach Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises (Antigen-Schnelltest max. 24 Stunden, PCR-Test max. 48 Stunden zurückliegend) Zutritt. Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) haben Besucher eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen.

Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.

Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung. Tagesordnung und Beschlussvorlagen unter [gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp](http://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp) abgerufen werden.

Die Schwabenlandhalle Fellbach Betriebs GmbH betreibt mehrere Eventlocations, die Schwabenlandhalle, die Alte Kelter, die Festhalle Schmiden und bald das Waldschlössle. Für das Großevent „Deutscher Wandertag in Fellbach und im Remstal in 2022“ [www.dwt2022.de](http://www.dwt2022.de) ist die Schwabenlandhalle mit der Organisation und Durchführung beauftragt worden. Vom 3. bis 7. August 2022 werden mehr als 30 000 Besucher erwartet. Dafür brauchen wir Dich als Unterstützung und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### einen Praktikanten (m/w/d) oder Werkstudenten (m/w/d).

Du bist ein Organisationstalent, magst gerne mit Menschen umgehen, bist selbstbewusst genug, um auch kleine eigene Projekte zu übernehmen mit Anleitung und hast die erste Augustwoche 2022 frei, dann freuen wir uns, wenn Du Dich bewirbst!

#### Die Aufgaben:

- Du übernimmst Teilprojekte wie z.B. die Zusammenstellung und Betreuung eines Pools an Ehrenamtlichen.
- Du unterstützt die Projektleitung bei der täglichen Arbeit, z.B. beim Vorbereiten von Sitzungen und Terminen mit Kunden und Dienstleistern, beim Führen von Listen und Schreiben von Protokollen, beim Vorbereiten von Aktionen im Remstal, bei der Betreuung der Social-Media-Aktivitäten etc.
- Du bist während der Veranstaltung dabei und erhältst dort eigene Aufgaben, die Du selbstständig durchführst. Z.B. Mithilfe bei der Betreuung der Künstler, bei der Besucherinformation oder bei der Ausgabe von Taschen, Namensschildern, Einlasskontrolle etc. Es wird Dir garantiert nicht langweilig werden und es warten viele verschiedene Aufgaben auf Dich!

#### Die Anforderungen:

- Höheres Semester
- Führerschein
- Idealerweise bereits erste Praktika- und/oder Berufserfahrung
- Affinität zu Social Media wünschenswert

#### Das bieten wir:

- Vergütung von 380 € monatlich
- 39-Stunden-Woche, 30 Urlaubstage, evtl. auch Teilzeit möglich
- mind. 3 besser 6 Monate Dauer
- vergünstigtes Mittagessen (2,80 €)
- ein offenes und engagiertes Team
- einen eigenen Arbeitsplatz mit der Möglichkeit zum Homeoffice

Hast Du noch Fragen? Dann melde Dich bei der Projektleiterin Angela Ehrlich, Tel. (07 11) 575 61-106 oder unter E-Mail [angela.ehrlich@dwt2022.de](mailto:angela.ehrlich@dwt2022.de). Ihr schickst Du auch Deine Bewerbungsunterlagen mit max. 2 Anhänge und max. 10 MB Dateigröße bis spätestens 10. Dezember 2021.

## Standesamt

### Geburtstage

- Karl Hermann Erhardt, Fellbach: 3. Dezember, 85 Jahre.  
 Antonio Fontanella, Fellbach: 3. Dezember, 85 Jahre.  
 Anneliese Wegehaupt, Fellbach: 3. Dezember, 80 Jahre.  
 Eberhard Seibold, Fellbach: 4. Dezember, 85 Jahre.  
 Ruth Hannelore Lang, Fellbach: 4. Dezember, 85 Jahre.  
 Hans Peter Dühring, Schmiden: 4. Dezember, 80 Jahre.  
 Klaus Ulrich, Fellbach: 4. Dezember, 80 Jahre.  
 Marlene Moehl, Schmiden: 6. Dezember, 85 Jahre.  
 Horst Weller, Schmiden: 6. Dezember, 80 Jahre.  
 Hildegard Schober, Fellbach: 7. Dezember, 90 Jahre.  
 Hildegard Plach, Fellbach: 7. Dezember, 90 Jahre.

- re.  
 Gisela Rößler, Fellbach: 7. Dezember, 80 Jahre.  
 Peter Ernst Gleiminger, Fellbach: 7. Dezember, 80 Jahre.  
 Dora Seibold, Fellbach: 8. Dezember, 85 Jahre.  
 Helga Liselotte Hägele, Fellbach: 8. Dezember, 80 Jahre.

### Eheschließungen

- Katja Pliva und Tobias Marcus Kwitek, Fellbach, Esslinger Str. 142.  
 Stephanie Poth und Simon Poth, Oeffingen, Talwegle 11.

### Goldene Hochzeit

- Elfriede und Erwin Kraft, Fellbach: 3. Dezember.

### Sterbefälle

- Marianne Martha Elisabeth Falk, Fellbach: 9. November, 82 Jahre.  
 Berthold Schmidt, Fellbach: 11. November, 75 Jahre.  
 Johann Plach, Fellbach: 14. November, 91 Jahre.

Für den Bereich Städtepartnerschaften im Büro der Oberbürgermeisterin suchen wir ab sofort befristet als Elternzeitvertretung bis 31.12.2022

### eine/n Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit mit 50%.

Die Stadt Fellbach unterhält Städtepartnerschaften mit Städten in Deutschland, Frankreich, Italien, Ungarn und eine Projektpartnerschaft im Kosovo.

Für die Abwicklung der Städtepartnerschaften sind Sie vollumfänglich zuständig. Hierzu zählen insbesondere folgende Aufgaben:

- Planung der Jubiläumsfeiern im Rahmen der Städtepartnerschaft
- Organisation des Besuches der Delegationen aus den Städtepartnerschaften beim Fellbacher Herbst (Betreuung der Delegationen, Fachgespräche planen)
- Vorbereitung und Organisation von Reisen in die Partnerstädte und von den Partnerstädten inkl. Erarbeitung des Betreuungsprogramms (Gemeinderat, Vereine, Institutionen und Privatpersonen)
- Unterstützung des Schüleraustausches
- Akquise von Fördermitteln
- Organisation und Durchführung von europaspezifischen Veranstaltungen
- Übersetzungen
- Sonderaufgaben

#### Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium im Bereich Verwaltung, Veranstaltungsmanagement oder Sprachen oder kaufmännische Ausbildung mit entsprechender Berufserfahrung
- Sehr gute schriftliche und mündliche Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch oder Italienisch
- Hohe interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsstärke, hohes Maß an Eigeninitiative
- Gute MS-Office-Kenntnisse

#### Unser Angebot:

- Eingruppierung nach EG 9c TVöD
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets, derzeit 2 %
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Sabine Laartz, Leiterin des Büros der Oberbürgermeisterin, Tel. (07 11) 58 51-222, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 10.12.2021 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

## Bewerbung 4.0 erfolgreich gestalten

Wer sich bewirbt, macht Werbung in eigener Sache. Der erste Eindruck ist wichtig und eine ansprechende, fehlerfreie und aussagekräftige Bewerbung dient als Visitenkarte und vermittelt dem zukünftigen Arbeitgeber ein gutes Bild des Bewerbers. Bereits seit einigen Jahren hat sich die Online-Bewerbung gegenüber der Bewerbung per Post mehr und mehr durchgesetzt. E-Mail-Bewerbungen und Bewerbungen über die Homepages von Unternehmen sind be-

reits Standard. Die fortschreitende Digitalisierung wird auch in Zukunft Auswirkungen auf die Bewerbungsformen haben. Bewerbungscache Andrea Borst-Bätz gibt am Mittwoch, 8. Dezember, entsprechende Ratschläge und Tipps rund um das Thema Bewerbung 4.0. Die Veranstaltung findet online statt und ist kostenlos. Interessierte erhalten den Link zur Veranstaltung nach Anmeldung unter E-Mail [Waiblingen.111-BIZ@arbeitsagentur.de](mailto:Waiblingen.111-BIZ@arbeitsagentur.de).

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule suchen wir für die **Schülerbetreuung an der Silcherschule** in Fellbach ab sofort eine teilzeitbeschäftigte

### Betreuungskraft (m/w/d)

auf Basis der geringfügigen Beschäftigung (Minijob).

#### Ihre Aufgaben:

- Begleitung der Kinder (Klassenstufe 1-4) im pädagogischen Alltag
- -partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften und den Eltern der Einrichtung

#### Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung gemäß Fachkräfteverzeichnis nach § 7 KiTaG, z.B. Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Sport- und Gymnastiklehrer/in, Grund- und Hauptschullehrer/in
- entsprechende Berufserfahrung
- Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Kreativität, Flexibilität und kommunikative Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Kindern

#### Unser Angebot:

- unbefristete Beschäftigung
- Stundenumfang von max. 20-24 Stunden pro Monat
- Vergütung richtet sich nach dem TVöD, die Eingruppierung erfolgt in Abhängigkeit von Ihrer Qualifikation
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und engagierten Team
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Betriebliche Kinderbetreuung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gabriele Pfaff vom Amt für Bildung, Familie, und Sport unter Tel. (07 11) 58 51-229 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -598.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 12.12.2021 über unser Online-Portal unter [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

Das Amt für öffentliche Ordnung sucht ab sofort die

### Leitung (m/w/d) der Abteilung „Bürgerdienste“ in A 12 LBG.

#### Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Leitung der Abteilung mit den Sachgebieten Bürgerbüros (14 Mitarbeitende), Ausländerbehörde (6 Mitarbeitende) und Standesamt (4 Mitarbeitende)
- Strukturelle, inhaltliche Weiterentwicklung der Bürgerbüros in den 3 Stadtteilen
- Grundsatzentscheidungen bzw. Entscheidungen in besonders schwierigen Einzelfällen in den jeweiligen Sachgebieten mit Schwerpunkt bei der Ausländerbehörde
- Erstellung von Vorlageberichten an die Aufsichtsbehörden, Vertretung der Stadt in Klageverfahren
- Durchführung von Eheschließungen

#### Ihr Profil:

- B.A. Public Management oder Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) (m/w/d)
- Umfassende Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts, des Ausländer-, Asyl-, Unions- und Völkerrechts, des Personenstands- und Melderechts
- Führungserfahrung
- Entscheidungsfreude, Konfliktlösungs- und Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz
- Ideal sind Fremdsprachenkenntnisse, mindestens in Englisch

#### Unser Angebot:

- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Auskünfte zu dieser Stelle steht Ihnen Peter Bigalk, Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung, Tel. (07 11) 58 51-201, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 20.12.2021 über unser Online-Bewerbungsformular unter [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

## Impfangebote im Rems-Murr-Kreis

Im Rems-Murr-Kreis gibt es ein breit aufgestelltes Netzwerk mit Impfangeboten: Neben den Hausarztpraxen gibt es seit dieser Woche fünf Impfstützpunkte in Schorndorf, Welzheim, Backnang, Murrhardt und Fellbach und weiterhin mobile Aktionen in den Städten und Gemeinden dazu feste Impfstützpunkte. Das gesamte Angebot ist auf der Seite [www.rems-murr-kreis.de/kiz](http://www.rems-murr-kreis.de/kiz) zusammengefasst. Dort kann man auch Termine für die Impfstützpunkte und die mobilen Impfaktionen buchen. Wer keinen freien Termin mehr findet, kann sich weiter an die mobilen Aktionen ohne Terminvereinbarung halten. Ob mobile Aktionen mit Terminvergabe oder ohne stattfinden, entscheiden die jeweiligen Kommunen.

Um die Terminbuchung noch einfacher und übersichtlicher zu machen, startet am Montag, 6. Dezember, das kreisweite Buchungsportal für Impftermine des Landkreises. Es funktioniert ähnlich wie das be-

kannte Schnelltest-Portal und bündelt die Angebote im Landkreis. Bürger können dann aus allen verfügbaren Terminen, ob einmalige Impfaktion oder fester Impfstützpunkt, noch schneller und einfacher für sie passenden buchen.

In Fellbach, Schorndorf, Murrhardt, Welzheim und Backnang gibt es feste Impfstützpunkte, die täglich von 10 bis 15 Uhr Impftermine anbieten. In vielen Städten und Gemeinden finden weiterhin mobile Impfaktionen statt. Diese wurden bisher von den mobilen Impfteams (MIT) aus Stuttgart durchgeführt, sie erhalten jetzt Unterstützung von den beiden eigenen MIT des Rems-Murr-Kreises. Dadurch können deutlich mehr Termine angeboten werden.

Angesichts der hohen Nachfrage sind die Termine rasch ausgebucht. Es werden aber unter [www.rems-murr-kreis.de/kiz](http://www.rems-murr-kreis.de/kiz) immer wieder neue Termine für Impfstützpunkte und mobile Aktionen eingestellt.

Das Tiefbauamt sucht für den Breitbandausbau eine/n

### Techniker/in oder Meister/in (m/w/d) in EG 9b TVöD.

#### Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Fachtechnische Abwicklung des flächendeckenden Breitbandausbaus
- Controlling von Aufgrabungen und Baustellenmanagement in Zusammenhang mit dem Breitbandausbau
- Verhandlung und Korrespondenz mit Ver- und Entsorgungsträgern
- Bauleitung und Abrechnung von Tief-, Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit Leitungsbau

#### Ihr Profil:

- mehrjährige einschlägige Erfahrung mit der VOB/VgV, den einschlägigen DIN-Normen und den Rechtsvorschriften
- Kenntnisse in MS-Office, von Vorteil in Ausschreibungsprogrammen und Geographischen Informationssystemen
- Eigeninitiative und die Fähigkeit in einem Team flexibel, zielgerichtet und interdisziplinär zu arbeiten
- Führerschein Klasse B

#### Unser Angebot:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Sevdalina Böhme, Abteilungsleiterin Planen und Bau im Tiefbauamt, Tel. (07 11) 58 51-324, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 17.12.2021 über unser Online-Bewerberportal unter [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

Termine | Treffs | Themen

**Evangelische Kirchen**

**Lutherkirche**  
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85  
Samstag, 4. Dezember: 18 Uhr Konfi-Gottesdienst.  
Sonntag, 5. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst mit Männerpilgerteam.

**Pauluskirche**  
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08  
Sonntag, 5. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst.

**Johannes-Brenz-Kirche**  
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21  
Sonntag, 5. Dezember: 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Dionysiuskirche**  
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70  
Sonntag, 5. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst.

**Johanneskirche**  
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.  
Sonntag, 5. Dezember: 11 Uhr Langschläfergottesdienst.

**Katholische Kirchen**

**Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina**  
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0  
Samstag, 4. Dezember: 18.30 Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina.  
Sonntag, 5. Dezember: 9 Uhr Messfeier zum 2. Advent und Kolpinggedenktag, St. Johannes.  
Dienstag, 7. Dezember: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Maria Regina.  
Mittwoch, 8. Dezember: 9 Uhr Festmesse zum Hochfest, St. Johannes; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.

**Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**  
Schmidlen, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 2. Dezember: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Dreifaltigkeitskirche; 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats Schmidlen, Maximilian Kolbe Haus.  
Freitag, 3. Dezember: 17 Uhr Kinderchor, Dreifaltigkeitskirche.  
Samstag, 4. Dezember: 10 Uhr Ministranten Schmidlen, Dreifaltigkeitskirche; 16 Uhr Ministrantentreff Seelsorgeeinheit SchmOeffell, jeweils Maximilian Kolbe Haus.  
Sonntag, 5. Dezember: 10.30 Uhr Wort-Gottesfeier zum 2. Advent, Dreifaltigkeitskirche.  
Montag, 6. Dezember: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen, Dreifaltigkeitskirche.  
Dienstag, 7. Dezember: 19.30 Uhr Frauenbund 2.0: Adventlicher Abend, Maximilian Kolbe Haus.  
Mittwoch, 8. Dezember: 9 Uhr Ökumenischer Frauengesprächskreis; 19.30 Uhr Kirchenchor Probe Schmidlen, jeweils Maximilian Kolbe-Haus.

**Kirche Christus König**  
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0  
Freitag, 3. Dezember: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.  
Samstag, 4. Dezember: 10 Uhr Firmung Oeffingen, Gemeindezentrum Oeffingen.  
Sonntag, 5. Dezember: 10.30 Uhr Messfeier zum 2. Advent.  
Mittwoch, 8. Dezember: 17.30 Uhr Rosenkranz.

**Evangelisch-methodistische Kirche**

**Christuskirche Fellbach**  
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35  
Sonntag, 5. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, Christuskirche Fellbach.  
Mittwoch, 8. Dezember: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, Begegnungszentrum Stuttgart-Bad Cannstatt.

**Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach**

Fellbach, Untere Schwabstraße 54  
Sonntag, 5. Dezember: 18 Uhr Advents-Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

**Württembergischer Christusbund Fellbach**

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine  
Sonntag, 5. Dezember: 18 Uhr Gottesdienst.

**Mennonitengemeinde**

Oeffingen, Hofener Straße 57  
Sonntag, 5. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst.

**Neuapostolische Kirche**

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/  
Sonntag, 5. Dezember: 9.30 Uhr 2. Advent Gottesdienst.  
Mittwoch, 8. Dezember: 20 Uhr Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas**

Sonntag, 5. Dezember: 10 Uhr Vortrag: „Die Szene dieser Welt wechselt.“ Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

**Hilfe und Rat**

**Wichtiger Hinweis:** Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

**Anonyme Alkoholiker Fellbach**  
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

**AWO Ortsverein Fellbach e.V.**  
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0  
Die Geschäftsstelle ist derzeit nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird um Terminvereinbarung gebeten. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger finden nur eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

**Caritas**  
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

**Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat**  
Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

**Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach**  
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

**Elternkolleg Fellbach e.V.**  
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01,

**www.elternkolleg-fellbach.de**  
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

**Energieberatung**  
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

**Evangelischer Verein Fellbach e.V.**  
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30  
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr  
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

**Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige**  
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

**Freundeskreis für Flüchtlinge**  
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de  
Internationales Frauencafé um 16 Uhr und Begegnungscafé um 18 Uhr, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.

**Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.**  
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

**Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.**  
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. und Fax 51 20 80  
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de .

**Hospizgruppe Fellbach**  
www.hospiz-remsmurr.de  
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.  
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.  
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.  
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

**Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4**  
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

**Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.**  
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05  
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

**DMB Mieterverein**  
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44  
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

**Mobile Dienste Wohlfahrtswerk**  
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de  
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in

Haushalt, Pflege und Betreuung.  
**Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.**  
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de  
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.  
Beratung von Eltern zur Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Information und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

**Heimat und Welt**  
**Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.**

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Paul Rothwein, Tel. 517 45 32 , E-Mail p.rothwein@t-online.de.

**Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.**  
Die Dauerausstellung im Oeffinger Schlössle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

**Naturfreunde Fellbach**  
Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg bleibt vom 4. bis 26. Dezember geschlossen.

**Jahrgang 1938/39 Fellbach**  
Donnerstag, 2. Dezember: 18 Uhr Stammtisch, 3G-Regeln, Hotel Alte Kelter, Kelterweg 7.

**Politik und Parteien**

**CDU-Gemeinderatsfraktion**  
Telefon-Sprechstunden  
Freitag, 3. Dezember: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 51 67 77, E-Mail: franz.plappert@gmx.de.

**Gruppierung Schiller/Lebherz**  
Telefon-Sprechstunden  
Montag, 6. Dezember: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 5170 187, E-Mail: jschiller@schillergartenbau.de

**FW/FD-Gemeinderatsfraktion**  
Telefon-Sprechstunden  
Montag, 6. Dezember: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ralf Holzwarth, Tel. 5789 303, E-Mail: ralf.holzwarth@fw-fd-fellbach.de.  
Mittwoch, 8. Dezember: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 5788 230, E-Mail: praxis.conrad@gmail.com.

**SPD-Gemeinderatsfraktion**  
Telefon-Sprechstunden  
Montag, 6. Dezember: 13 bis 14 Uhr Stadtrat Sebastian Bürkle, Tel. 0173 8804 102.  
Mittwoch, 8. Dezember: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 3050 435.

**VHS aktuell**

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.  
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch über die Homepage www.vhs-unteresremstal.de.  
Freitag, 3. Dezember: 9 Uhr „Deutsch und Integration-Beratung“, Raum 01.  
Samstag, 4. Dezember: 10 Uhr „Yoga und Meditation“, Raum 06.  
Montag, 6. Dezember: 14.30 Uhr „Malen und Zeichnen mit Sandra Fritz für Anfänger und Fortgeschrittene“, Raum 08; 18 Uhr „Umgang mit Dateiformaten“, Raum 07.  
Dienstag, 7. Dezember: 19.30 Uhr „Iran – Landschaften und historische Perlen des alten Persiens“, Raum 03.  
Mittwoch, 8. Dezember: 19 Uhr „Servus, Prost, Ade! Latein in der deutschen Sprache“, Raum 01.

## Termine | Treffs | Themen

### Sport und Spiel

#### HSC Schmiden-Oeffingen

**Samstag, 4. Dezember:** 15.30 Uhr BL M3 TSV3 – HSG Oberer Neckar; 17.30 Uhr WL F1 HC1 – TG Biberach; 19.30 Uhr BWOL M1 TSV1 – TSV Zizishausen, alle Spiele Sporthalle Schmiden; 12.05 und 12.35 Uhr Bez. Minis HSC1 – SV Fellbach und HSC2 – TV Bittenfeld; 14.05 und 14.35 Uhr Bez. gjF HSC – VfL Waiblingen; 16 Uhr VK wJA HSC – SG Hofen/Hüttlingen; 18 Uhr BL M2 TVOe2 – SV Remshalden 2, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

#### Postsportgemeinschaft

**Hallen-Fußball:** Donnerstags 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.  
**Gesundheitssport:** Dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.  
**Fitness Compact:** Dienstags 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.  
**Freizeit-Fußball:** Montags ab 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz Stadion Schmiden.

#### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57  
**Öffnungszeiten Mo bis Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.**  
**SVF Balance Fitness Studio**  
 Bühlnstraße 145, Tel. 578 25 18  
**Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.**  
 Kursinfos unter balance-svfellbach.de  
**SVF Loop**  
 Bühlnstraße 145, Tel. 578 25 18  
**Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.**  
 Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop  
**Yogazentrum:** www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html  
**Dance Academy:** www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html  
**Trendsport Academy:** www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html  
**Eltern-Baby-Sport:** www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html  
**SVF Nordic Walking und Walking**  
 Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.  
 Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle.  
**SVF Reha- und Gesundheitssport**  
 Montags 17.15 Uhr Yoga; Dienstags 10.40 Uhr Osteoporosegymnastik; 17.50 Uhr Yoga; Freitags 11 Uhr Lungensport-Sauerstoffgruppe; 17.15 Uhr Kursstart Functional Training.  
**SVF Sportabzeichengruppe**  
 Bis 11. April 2022: montags 19 bis 20 Uhr Wintergymnastik, alte FSG-Turnhalle.

#### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25  
**Öffnungszeiten Di 17 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr.**  
 TSV activity  
 Bühlnstraße 140, Tel. 51 04 99 80  
 Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa

und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.  
 Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.  
 Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.  
 Infos über die Angebote: www.activity-fellbach.de.

#### TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13  
 Infos über die Angebote im Sportforum: sportforum.tsv-schmiden.de.

#### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de  
 Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

#### TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.  
 Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.  
 Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

#### TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

#### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53  
**Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.**

#### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65  
 Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.  
 Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

#### TVOe Ski, Wandern, Lauftreff

Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

### Jung und aktiv

#### Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48  
 Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von echs bis zwölf Jahren.  
 Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 17.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr. Mitgabe Vesper, Getränk und medizinische Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Kurzfristige Programmänderungen sind jederzeit möglich.  
**Donnerstag, 2. Dezember:** 14 Uhr „Wir werden mit euch Kerzen ziehen“.

### Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12. Es gilt entsprechend der Landesverordnung die 2GPlus-Regel.

Programm von **Donnerstag, 2. Dezember, bis Mittwoch, 8. Dezember**

● „Bergmann Island“, Do 19.45 Uhr.

● „Ron läuft schief“, Fr bis So 14.30 Uhr.

● „Das Land meines Vaters“, Fr bis So 17.15 Uhr (Do als OmU) und Mo 20.15 Uhr.

● „Lieber Thomas“, Fr bis So 19.45 Uhr und Mo und Di 17 Uhr.

● „Die fabelhafte Welt der Amelie“, Di 20.15 Uhr.

● „Who's afraid of Alice Miller?“, Mi 17.30 Uhr.

● „Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt“, Mi 20 Uhr.

### Senioren

#### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30 Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

**Donnerstag, 2. Dezember:** 10 Uhr „Gedächtnistraining“, Schlössle.

**Montag, 6. Dezember:** 14.30 Uhr „Kartenrunde“, Schlössle.

**Dienstag, 7. Dezember:** 18 Uhr Adventsfenster im Rahmen des Oeffinger Adventskalenders, 2G-Regeln, Schlössle.

#### Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden  
**Mittwoch, 08. Dezember:** 10 bis 11 Uhr Weber, Heinz, Tel. 513 726.

Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat Fellbach im Rahmen der wöchentlichen Telefonprechstunden gerne entgegen.

#### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60  
**Donnerstag, 02. Dezember:** 10:45 Uhr „Englisch „Conversation“; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle.

**Montag, 06. Dezember:** 10.30 Uhr internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, jeweils Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.30 Uhr „Die fünf Esslinger“ - Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle, Maicklerstr. 30.

**Dienstag, 07. Dezember:** 10 Uhr „Englisch für Fortgeschrittene Anfänger“, Treffpunkt Mozartstraße; 15:30 Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, jeweils Seniorenhaus Cannstatterstr. 95/1.

**Mittwoch, 08. Dezember:** 15 Uhr Denksport; 14 Uhr Beratung zur Patientenverfügung mit telefonischer Anmeldung, Treffpunkt Mozartstraße; 9:30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatterstr. 95/1.

#### Treffpunkt Schmiden

**Donnerstag, 02. Dezember:** 15 Uhr „Fit&Aktiv“; 16 Uhr „Französisch für Anfänger“; 17 Uhr „Französisch – Konversationskurs“, jeweils Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

**Montag, 06. Dezember:** 11 Uhr „Englisch für Anfänger“; 11 Uhr „Englisch Konversation“, jeweils Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

### Notdienste

#### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Mittwoch, 1. Dezember:** Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14; und Apotheke Hochberg, Remseck am Neckar, Waldallee 35.

**Donnerstag, 2. Dezember:** Gesundheits-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69; und Söhrenberg-Apotheke, Waiblingen, Neustadter Hauptstr. 91.

**Freitag, 3. Dezember:** Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 06; und Sonnen-Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 4.

**Samstag, 4. Dezember:** Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1; und Scarabeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34.

**Sonntag, 5. Dezember:** Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; und Viadukt-Apotheke, Weinstadt, Strümpfelbacherstr. 6.

**Montag, 6. Dezember:** Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59 2; und Passagen-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 67.

**Dienstag, 7. Dezember:** Bahnhof-Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 25; und Widderstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

**Mittwoch, 8. Dezember:** Adler-Apotheke, Kernen, Fellbacherstr. 1; und Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17.

### Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110